

Verbandsgemeinderat - Jahresabschluss des Abwasserwerkes für 2004

Redebeitrag Bürgermeister Karl Heinz Simon

Zu TOP 07 der Verbandsgemeinderatssitzung am 10.11.2005

Jahresabschluss Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Zell (Mosel)

Neben der Beschlussvorlage haben Sie zu diesem TOP auch den Lagebericht der Werkleitung sowie einen Auszug aus dem Prüfungsbericht der Mittelrheinischen Treuhand erhalten.

Wie Sie dem Prüfungsbericht entnehmen können, ist der Jahresabschluss ordnungsgemäß, d. h. unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, erstellt worden.

Der Bericht enthält einen entsprechenden Bestätigungsvermerk, der nur insoweit eingeschränkt ist, als die Verrechnungsbeträge der Abwasserabgabe nicht dem Eigenkapital zugeführt, sondern bei den Aufwendungen aus der Abwasserabgabe abgesetzt wurden. Hier bestand in der Vergangenheit und auch jetzt Übereinstimmung im Werkausschuss, diese Praxis dennoch beizubehalten.

Auch der Verbandsgemeinderat hat diese Behandlung der Abwasserabgabe und die damit verbundene Einschränkung des Bestätigungsvermerkes seit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.1995 ausdrücklich zur Kenntnis genommen und durch die jeweils einstimmige Feststellung der Jahresabschlüsse gebilligt. Eine Abänderung dieser Praxis hätte in 2004 zu einem ausgabewirksamen Verlust von rd. 50.000 € geführt.

Der Ihnen vorliegende Prüfungsbericht ist im Werkausschuss eingehend vom Vertreter der Mittelrheinischen Treuhand erläutert und mit diesem durchgesprochen worden.

Die Bilanzsumme des Werkes hat sich im Jahr 2004 um rd. 936 T € auf jetzt 39.281.922 € erhöht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Werkes für das Wirtschaftsjahr 2004 weist einen nicht ausgabewirksamen Jahresverlust in Höhe von rd. 189 T € aus. Der Liquiditätsüberschuss des Jahres 2004 beläuft sich auf rd. 25 T €.

Die von der Mittelrheinischen Treuhand als unserer Prüfungsgesellschaft durchgeführte Nachkalkulation der Entgelte – ich verweise auf Seite 32 des Prüfungsberichtes – ergibt bei der Schmutzwassergebühr eine Differenz von 16 ct, also 2,11 €; statt der derzeit geltenden 1,95 €;

Gleichzeitig ist darauf hinzuweisen, dass im Jahr 2004 die Abwassermengen gegenüber 2003 um rd. 24.000 m³ und damit auch die Gebühren um rund 46.000 € zurück gegangen sind.

Aus diesen Zahlen des Jahres 2004 und genauso der aktuellen Entwicklung resultiert letztlich die Notwendigkeit, unter dem nachfolgenden Tagesordnungspunkt über die Entwicklung der Entgelte zu diskutieren. Dies werden wir im Anschluss mit Blick in die Zukunft tun.

Sowohl Werkleitung und ich, als auch Werkausschuss und Hauptausschuss empfehlen dem Verbandsgemeinderat, den Jahresverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Mit den investiven Maßnahmen des Jahres 2004 waren zum Jahresende 16.809 Einwohner, dies sind 98,1 % unserer Einwohner an öffentliche Kanalisationen und 15.990 Einwohner = 93,3 % an zentrale öffentliche Kläranlagen angeschlossen. Lediglich 324 Einwohner waren zu diesem Zeitpunkt nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossen.

Im Berichtsjahr wurden die Kläranlagen in Forst und Sosberg eingeweiht, die Jugendbildungsstätte Marienburg an die öffentliche Kanalisation angeschlossen, mit den Bauarbeiten in der Abwassergruppe Peterswald-Löffelscheid begonnen sowie eine ganze Reihe weiterer Baumaßnahmen in verschiedenen Gemeinden unserer Verbandsgemeinde durchgeführt.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich möchte es mir und Ihnen ersparen, auf alle Punkte des Jahresabschlusses einzugehen.

Ich darf insoweit auf die Ihnen übersandten Unterlagen hinweisen und fragen, ob das Wort gewünscht wird.